

## D.6

Kostenschätzung zum Antrag auf Durchführung eines Genehmigungsverfahrens nach § 68 WHG in Verbindung mit den §§ 1-4 AbgrG und einer UVP gemäß § 3e UVPG für die geplante Änderung/Erweiterung und den Betrieb der Kalksteingewinnung in den Gemarkungen Erwitte, Flur 12 und 13 und Berge, Flur 1 der Firma Portlandzementwerke Wittekind

---

a)	Kosten für die Herstellung einer betriebsbereiten Anlage		entfallen
b)	Kosten für die Beseitigung einer betriebsbedingten Anlage		entfallen
c)	Herrichtungsbedingte, erdbautechnische Arbeiten		
1.	Bauseits gelagerten Unterboden aufnehmen, laden, in die Bermen und den Sohlbereich transportieren und flächenhaft aufbringen (Andeckstärke im Sohlbereich ca. 1,50 m)		
		je cbm	€ 0,30
	1. Rekultivierungsabschnitt	-----	€ -----
	2. Rekultivierungsabschnitt	-----	€ -----
	3. Rekultivierungsabschnitt	18.375 cbm	€ 5.512,50
	4. Rekultivierungsabschnitt	21.822 cbm	€ 6.546,60
	5. Rekultivierungsabschnitt	32.255 cbm	€ 9.676,50
2.	Bauseits gelagerten Oberboden aufnehmen, laden, in die Bereiche zur Entwicklung von Gehölzflächen transportieren und flächenhaft aufbringen (Andeckstärke ca. 0,30 m)		
		je qm	€ 0,20
	1. Rekultivierungsabschnitt	18.540 qm	€ 3.708,00
	2. Rekultivierungsabschnitt	9.015 qm	€ 1.803,00
	3. Rekultivierungsabschnitt	5.040 qm	€ 1.008,00
	4. Rekultivierungsabschnitt	35.560 qm	€ 7.112,00
	5. Rekultivierungsabschnitt	19.660 qm	€ 3.932,00

3. Abstandsflächen bis zur Steinbruchkante entsprechend den Planangaben profilieren und planieren

		je qm	€	0,25
1. Rekultivierungsabschnitt	25.900 qm		€	6.475,00
2. Rekultivierungsabschnitt	17.600 qm		€	4.400,00
3. Rekultivierungsabschnitt	-----		€	-----
4. Rekultivierungsabschnitt	26.680 qm		€	6.670,00
5. Rekultivierungsabschnitt	7.600 qm		€	1.900,00

4. Gelöstes und zerkleinertes Felsmaterial aus einem Haufwerk aufnehmen, laden und innerhalb des Steinbruchgeländes transportieren und im Bereich der Schotterfelder ausbringen

		je cbm	€	0,60
1. Rekultivierungsabschnitt	-----		€	-----
2. Rekultivierungsabschnitt	-----		€	-----
3. Rekultivierungsabschnitt	-----		€	-----
4. Rekultivierungsabschnitt	4.500 cbm		€	2.700,00
5. Rekultivierungsabschnitt	27.770 cbm		€	16.662,00

---

Summe c) € 78.105,60

- d) Herrichtungsbedingte Vegetationsarbeiten, landschaftspflegerische Arbeiten

5. Vegetationsflächen zur Vorbereitung der Gehölzentwicklungs- und Sukzessionsflächen vorbereiten, dabei 2x kreuzweise fräsen; anfallenden Unrat aufnehmen und abfahren

		je qm	€	0,30
1. Rekultivierungsabschnitt	25.900 qm		€	7.770,00
2. Rekultivierungsabschnitt	17.600 qm		€	5.280,00
3. Rekultivierungsabschnitt	5.040 qm		€	1.512,00
4. Rekultivierungsabschnitt	41.230 qm		€	12.369,00
5. Rekultivierungsabschnitt	27.260 qm		€	8.178,00

6. Fläche für die Gehölzfläche bis zur Endabnahme alle 2 Jahre mit je 2 Mulchschnitten pro Jahr pflegen

	je qm	€	0,60
1. Rekultivierungsabschnitt	18.540 qm	€	11.136,00
2. Rekultivierungsabschnitt	9.015 qm	€	5.409,00
3. Rekultivierungsabschnitt	5.040 qm	€	3.024,00
4. Rekultivierungsabschnitt	35.560 qm	€	21.336,00
5. Rekultivierungsabschnitt	19.660 qm	€	11.796,00

7. Fertigstellungspflege für Sukzessionsflächen; Gehölz- und Grünlandflächen nach der Abnahme 3 Jahre mit 2 Mulchschnitten pro Jahr pflegen

	je qm	€	0,30
1. Rekultivierungsabschnitt	7.360 qm	€	2.208,00
2. Rekultivierungsabschnitt	8.585 qm	€	2.575,50
3. Rekultivierungsabschnitt	1.960 qm	€	588,00
4. Rekultivierungsabschnitt	5.670 qm	€	1.701,00
5. Rekultivierungsabschnitt	7.600 qm	€	2.280,00

---

Summe d) € 97.162,50

---

Nettosumme c - d € 175.268,10

## ZUSAMMENSTELLUNG

	1. RA	2. RA	3. RA
erdbautechnische Arbeiten	10.183,00	6.203,00	6.520,50
landschaftsgärtnerische Arbeiten	7.770,00	5.280,00	1.512,00
Pflegearbeiten	13.344,00	7.984,50	3.612,00
<hr/>			
Summe je RA	31.297,00	19.467,50	11.644,50

	4. RA	5. RA
erdbautechnische Arbeiten	23.028,60	32.170,50
landschaftsgärtnerische Arbeiten	12.369,00	8.178,00
Pflegearbeiten	23.037,00	14.076,00
<hr/>		
Summe je RA	58.434,60	54.424,50

Gesamtnettosumme € 175.268,10  
+ 19 % Mwst € 33.300,94

---

Gesamtbruttosumme € 208.569,04  

---

Aufgestellt:

Schloß Neuhaus, den 08.03.2018

